



## Ein ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende

## Nützliche Adressen

ÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Laas:

Dr. Monica Scherer, Tel. 0473 626506  
Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 - 12.00 Uhr; Mo., Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Dr. Robert Kaserer, Tel. 333 4766411  
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr; Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Eyrs:

Dr. Josef Plangger, Tel. 0473 622377, 328 4910760  
Di. 11.00 - 12.30 Uhr; Do. 9.30 - 11.00 Uhr

Dr. Robert Kaserer, Mi. von 15.00 - 16.00 Uhr  
Nur nach telefonischer Anmeldung!

Tschengls:

Dr. Monica Scherer, Di. 9.00 - 10.00 Uhr

Dr. Josef Plangger, Do. 8.30 - 9.00 Uhr

ZAHNARZT DENTALMED: Laas, Tel. 0473 626699

MÜTTERBERATUNG: Laas, Schulweg 4, Tel. 0473 626641, Öffnungszeiten: Dienstag 09.00-11.30 Uhr

HAUSKRANKENPFLEGE:

Öffnungszeiten der Ambulatorien

Laas, Altersheim, Tel. 0473 626400

Mo. bis Fr. 07.00 - 08.00 (Blutdruckmessung, Blutzuckermessung, Injektionen)

Blutabnahme: Mi. 07.00 - 08.00 Uhr

KRANKENHAUS SCHLANDERS:

Besuchszeiten: Täglich 14.00-15.00 u. 18.30-19.30 Uhr, Sonntags 10.00-11.00, 14.00-16.00 u. 18.30-19.30 Uhr

APOTHEKE: Apotheke Gatria, Laas, Vinschgastr. 39, Tel. 0473 626398, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 12.30 und 15.00-19.00 Uhr; Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

TIERARZT: Dr. Horst Mairhofer Laas, F.-Tumlerstr. 31  
Tel. 0473 62 64 64 Handy 348 8527225

GEMEINDEAMT LAAS-Tel. 0473 626512;

Arbeitszeiten: Mo. - Fr. 08.00 - 12.30 Uhr

Do. 17.00 - 19.00 Uhr;

FEUERWEHRNOTRUF: 115

NOTRUF: 118

CARABINIERI: 112

## INHALT

Titel/Kindergarten Laas	Seite 4 – 6
Infos aus der Gemeinde	Seite 7 – 10
Projekt Weißwasser	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12 – 16
Looser Kirchta, m&m: Fragebogen	
AVS/Müllsammelaktion, Waldtag	Seite 17
Eyrs/Florianifeier, Kircherchor	Seite 18 – 19
Kultur/Gesundheit/Tumlerpreis	Seite 20 – 21
Schule/Bibliotheken	Seite 23



## Impressum:

Herausgeber: s'Blattl Laas;

Vereinsvorsitzende: Priska Lechner Kuntner;

Kontaktadresse: Handy "s'Blattl": 340 73 96 429,

E-mail: sblattl@gmx.net, Internet: www.sblattl.com,

Anschrift: Gasthof Krone, Hauptplatz 10, Laas;

Redaktionsteam: Dr. Oswald Angerer (oa), Andreas Tappeiner

(at), Dr. Wilfried Stimpfl (st), Liselotte Parth (lp), Priska Lechner

Kuntner (pl), Hartwig Spechtenhauser (hs), Andrea Perger (anp),

Reinhard Zangerle (rz), Ruth Kuntner (rk), Ludwig Fabi (lu)

Presserechtlich Verantwortlicher: Redakteur Franz Plörer

Druck: Fotolito Varesco, Auer;

Layout & Grafik: Hartwig Spechtenhauser, Tel. 348 76 344 24;

E-mail: h.spechtenhauser@gmail.com

Werbeinserate können bei Gasthaus Krone, Laas, Dorfplatz,

(Postkasten "s'Blattl") abgegeben werden.

Nächster  
Erscheinungstermin:  
**15.09.2017**

Anzeigenschluss:  
**23.08.2017**

Redaktionsschluss:  
**25.08.2017**



www.mairjosef.it



## Hey du! Ja genau du!

Du siehst aus, als hättest du Lust, ein Jahr mit uns als Zivildienstler zu arbeiten! Was du dafür mit-

bringen musst? Die Motivation, jeden Tag dein Bestes zu geben, eine offene Persönlichkeit und jede Menge Freude an der Arbeit mit anderen Menschen. Du hast keine medizinischen Vorkenntnisse? Überhaupt kein Problem. Du erhältst eine umfangreiche Ausbildung und wirst bestens auf deine Aufgabe vorbereitet. Du wirst so lange begleitet, bis du bereit für deine Aufgabe bist. Der Zivildienst richtet sich an alle in Südtirol ansässigen Personen zwischen 18 und 28 Jahren, welche ein Jahr einem sozialen Zweck widmen möchten. Im Landesrettungsverein Weißes Kreuz werden die Zivildienstler in unseren über dem ganzen Land verteilten Sektionen

vorwiegend im Krankentransport eingesetzt. Darunter versteht man geplante Transporte von Patienten, wobei unsere Zivildienstler vorwiegend für die Betreuung der Patienten während der Fahrt zuständig sind. Sollte ein Zivildienstler auch Interesse am Rettungsdienst finden, so kann er bereits während des Zivildienstes erste Erfahrungen in diesem Bereich sammeln sowie die entsprechende Ausbildung machen.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind die italienische Staatsbürgerschaft, keine Vorstrafen, die Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache sowie die physische und psychische Eignung. Die Rahmenbedingungen für den Zivildienst sind dabei eine 35 Stundenwoche mit 5 Arbeitstagen und einem Gehalt zwischen 433,80 € und 450,00 €. Greif also zum Telefonhörer und melde dich unter der grünen Nummer 800110911 oder unter [zivildienst@wkcb.bz.it](mailto:zivildienst@wkcb.bz.it). Wir freuen uns auf dich.

## Führungswechsel

Ende April 2017 hat Wilfried Stimpfl die Leitung des Bildungsausschusses zurückgelegt, bleibt aber Mitglied des Arbeitsausschusses. Neue Vorsitzende ist die langjährige Stellvertreterin Liselotte Parth Tscholl. Sie wird die laufenden Projekte des Bildungsausschusses - Toskanafahrt, Kneippkurs, Kunstworkshop, Nachhaltigkeitsstudie, Tumlerepreis, Klaubertreffen - mit Schwung und kompetent in Angriff nehmen. Die s'Blattl Redaktion wünscht Genugtuung und Erfolg in der neuen Position!



*Liselotte Parth bereitet im Lehrerzimmer der Volksschule Laas die Prämierung des Schülerwettbewerbes zum Thema Wasser vor.*

## Die Berufsfachschule für Steinbearbeitung hat „Zeichen gesetzt“

Es war ein Zusammenfinden der ganz besonderen Art, das Senioren aus dem Dorf Laas mit SchülerInnen der Berufsfachschule für Steinbearbeitung verbinden sollte. Bereits im November 2016 lud die Meisterklasse mutige Menschen mit Lebenserfahrung dazu ein Erinnerungen zu erzählen. Und man fand sich zusammen. Man traf sich in der Schule, im Café Greta, am häuslichen Küchentisch, in den Werkstätten... Aus dem Zuhören und aus dem emsigen Treiben entstanden Ideen. Die SchülerInnen materialisierten die Geschichten aus vergangener Zeit. Die daraus entstandenen künstlerischen Arbeiten wurden in der Vorosterwoche im Rahmen einer Ausstellung in der Sankt Markus Kirche Laas präsentiert.

Die Ausstellungseröffnung wurde zu einer Feier für das Dorf und für die Menschen, die hier leben. Man hatte das Gefühl, dass die jungen BildhauerInnen zu einem Teil des Dorfes wurden und dass ihre Geschichte sich mit den Geschichten der Laaser verwob.

Eine besondere Bereicherung am zweiten Tag der Ausstellung war das Abendkonzert des Kammerchors Marienberg, der die Kirche nicht nur musikalisch füllte.



„ZEICHEN SETZEN – Kunst und Erinnerung“ war der Titel dieses Projektes, dessen Konzept vom Künstler, Architekt und Musiker Benno Simma stammte. Seine künstlerische Leitung wurde von Ulrich Seitz, Präsident des Vereins ASAA (Alzheimer Südtirol Alto Adige) initiiert und von Virginia Tancer, Direktorin der Berufsschule Schlanders mit ganzer Kraft unterstützt.

Finanziert wurde die Zusammenarbeit von der Podini Foundation.

Das Projekt wird am Samstag, den 5. August und am Sonntag, den 6. August 2017 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen des Kulturfest „marmor & marillen“ im Zeichensaal der Berufsfachschule für Steinbearbeitung noch einmal gezeigt.

# Bildungsschwerpunkt Umfeld

Die Kindergartendirektion Schlanders hatte für das heurige Kindergartenjahr den Schwerpunkt gesetzt, die ausgearbeiteten Qualitätsstandards zu den erarbeiteten Erfahrung- und Bildungsfeldern zu festigen. Eines dieser Bildungsfelder heißt „Umfeld“.

So besuchten wir, die Gruppe 2, regelmäßig die Bibliothek. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek waren sehr motiviert, freuten sich über unseren Besuch und bereiteten bei jedem Besuch ein Bilderbuch, Spiel oder Rätsel vor. Danach wurden die Kinder eingeladen, in den Büchern zu schmökern und jedes Kind durfte ein Buch ausleihen, welche wir beim nächsten Besuch wieder zurückgaben. Die Kinder lernten so die Bibliothek und deren Schätze kennen.

Gemeinsam mit der Gruppe 1 gingen wir regelmäßig ins Altersheim, besuchten die älteren Menschen im Dorf und erfreuten diese mit unserem Gesang. Wir besuchten auch den Jahrmarkt und gingen am Unsinnigen Donnerstag in das Dorf. Dort wurden wir von den Dorfbewohnern freundlich begrüßt und verköstigt. Vielen Dank!

Auch der Herr Pfarrer besuchte uns im Kindergarten zur Kindersegnung und wir gingen in die Kirche zum Blasiussegen.



Links: Besuch bei der Bergrettung; rechts: Im Salon Sandra



Durch Partizipation entschieden die Kinder, dass sie den Friseursalon Sandra im Dorf besichtigen möchten. So gingen die Kinder in zwei Gruppen in den Salon. Die Kinder konnten auf dem Friseurstuhl sitzen, lernten die Geräte eines Friseurs kennen, sie konnten Fragen stellen und diese wurden fachlich beantwortet. Abschließend wurde jedes Kind noch von Sandra und Manuela gekämmt, gezopft und mit Gel gestylt. Für alle gab es noch ein Gummibärchen. Dies war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Auf diesem Weg möchten wir nochmals besonders Sandra und Manuela Danke sagen.

Im Frühjahr wurden wir vom Papi von Paplo, Michael Burger, in die Bergrettung eingeladen. Die Kinder fieberten diesem Tag schon lange entgegen und endlich war es soweit. Vollzählig marschierten wir vormittags in die Bergrettungszentrale, dort aßen wir zuerst Jause und dann versammelten wir

uns im Kreis. Michael und sein Freund Michael erklärten uns die Aufgaben der Bergrettung. Sie erklärten uns deren Ausrüstung und ein Kind wurde sogar verbunden, im Sack eingeschlossen und hochgehoben. Auch das Bergrettungsauto wurde von den Kindern genau unter die Lupe genommen, die Sirene und das Blaulicht eingeschaltet. Abschließend durfte jedes Kind am Seil hinunter schwingen. Ihr habt den Kindern Kind gerecht und mit viel Motivation die Bergrettung ein Stückchen nähergebracht und damit einen wertvollen Beitrag geleistet. Dankeschön! Ein Kindergartenjahr geht dem Ende zu, der Sommer naht und wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im Dorf. Wir bedanken uns aber auch bei den Eltern für das Vertrauen und die wertvolle Mitarbeit im Kindergarten. Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht das Kindergarten team der Gruppe 2.

## Den Wald erleben und kennenlernen

Alle Jahre wieder... fand unsere Waldwoche statt. Nach den Osterferien, eine Woche lang, marschierten wir, die Kinder der Gruppe 1 und 2, trotz Wolken

und Wind mit dem Rucksack auf dem Rücken nach Gafair. Beim „Loch“ aßen wir unsere Jause und gestärkt wanderten die Kinder dann weiter.

Bereits am ersten Tag kam uns auf unserem Weg ein Mann entgegen, gekleidet ganz in grün. Wer mag das sein? Genau, es war ein Förster, Klaus Bliem. Die



Förster Klaus Bliem bringt uns den Lebensraum Wald nahe. r.: Musikalische Früherziehung im Wald: Tanz und Gesang mit Hubert Eberhöfer

Kinder sahen sich den Förster genau an, und waren gespannt und neugierig, was sie heute erwarten würde. Der Förster erklärte uns seine Aufgaben im Wald. Er erzählte uns aber auch, dass der Wald der Lebensraum für Tiere und auch für Pflanzen ist, und er erklärte uns anhand verschiedener Materialien die Verhaltensregeln im Wald. So sahen wir uns das Verbotsschild für Radfahrer und Motorräder an, fanden Müll im Wald, sahen einen Radio auf dem Weg, fanden Knochen und Felle von Tieren und erkundeten die Grillstätte. Der Förster erzählte uns, wie schwer ein Hirsch wäre, genau acht Kinder und eine Tante, wie schwer ein Reh oder eine Gams wäre, ... Die Kinder waren sehr neugierig, stellten fachkundige Fragen und hörten genau und aufmerksam hin.

Mit unserem Lied bedankten wir uns beim Förster für diesen besonderen Tag, welcher uns sicher in Erinnerung bleiben wird.

Nun ging es endlich los, die Kinder konnten nun auch den Wald erkunden. So entdeckten wir einen Ameisenhaufen, bauten ein Haus aus Ästen und Moos, sahen verschiedene Käfer und Blumen, beobachteten mit unseren Lupen Schmetterlinge, Spinnen, Ameisen, Raupen, ..., gestalteten eine Steinspirale, und, und, und!

Am nächsten Tag kam Hubert Eberhöfer zu uns in den Wald. Hubert, unser Musiklehrer besucht regelmäßig, einmal die Woche, die einschulenden Kinder im Kindergarten und gemeinsam wird dort als musikalische Früherziehung gesungen und getanzt. So nahm Hubert auch an diesem Tag seine „Gitti“ in die Hand, fröh-

lich und ausgelassen wurde gesungen, getanzt und gelacht.

Auch die verschiedenen Aktionen, rund um Natur und Wald, kamen bei den Kindern gut an.

Da es das Wetter nach vier Waldtagen nicht mehr gut mit uns meinte, und wir im Kindergarten bleiben mussten, kam Christian Telser, der Vater von Sarah, zu uns in den Kindergarten. Der Vater war grün angezogen, natürlich, denn er ist Jäger. Mit einem kräftigen „Weidmann's Heil“ begrüßte jedes Kind den Jäger. Die Kinder waren sehr neugierig und stellten viele Fragen. Er erzählte uns von den Aufgaben des Jägers und hatte einige Tiere mitgebracht. So konnten die Kinder verschiedene Tiere, wie Murmeltier, Reh, Baumrarder, Fuchs, Elster, Eichhörnchen, Eichelhäher, Turmfalke und Dachs anfassen und deren Eigenschaften und Fressverhalten kennenlernen. Auch Hörner und das Fell vom Hirsch fehlten nicht und wir konnten die Unterschiede von Gamshörnern erkennen und benennen. Die Kinder bedankten sich mit einem „Weidmann's Dank“ und waren stolz ein wenig Jägersmann/frau zu sein.



**Christian Telser erzählt über die Aufgaben eines Jägers und zeigt uns Waldtiere.**

Die Tage im Wald vergingen viel zu schnell und wegen dem Schlechtwetter waren sie auch viel zu kurz. Aber an den Tagen, an welchen wir im Wald waren, genossen die Kinder das freie Spiel in der Natur. Die Bewegung im Wald machte den Kindern Spaß, es fördert spielerisch ihre motorische und soziale Entwicklung und stärkt das Vertrauen in ihre Körpergeschicklichkeit. So fanden die Kinder in der Natur vielfältige, natürliche Bewegungsgelegenheiten: Baumwurzeln luden zum Balancieren ein, umgestürzte Baumstämme wurden zu Klettergeräten, Zapfen, Aststücke und andere Naturmaterialien zu Bewegungsparcours. Auch beim Laufen und Springen auf unebenem Waldboden war Geschicklichkeit und Bewegungskoordination gefragt. Verschiedene Freundschaften wurden geknüpft und gefestigt. Eine Woche mit vielen Eindrücken, wunderschönen Erlebnissen und spannenden Abenteuern!

Danke an alle, welche dazu beigetragen haben, dass diese Woche für die Kinder, aber auch für das pädagogische Fachpersonal unvergesslich bleibt! So bedanken wir uns bei den Köchen/innen für die gute warme Verpflegung, beim Förster Klaus Bliem, beim Musiklehrer Hubert Eberhöfer, beim Vater Christian Telser, aber vor allem auch bei den Eltern, welche uns das Mittagessen gebracht haben, allen die sich bereit erklärt haben die Kinder bei der Rodelbahn abzuholen und allen für ihre wertvolle Unterstützung.

*Das pädagogische Fachpersonal*

## Vatertagskonzert im Josefshaus

Am Donnerstag, den 16. März um 10.15 Uhr fand im Josefshaus das erste Vatertagskonzert für alle Väter der Kindergartenkinder von Laas statt. Das Konzert wurde von der Leiterin Irmgard Telser, den Kindergärtnerinnen und den pädagogischen Mitarbeiterinnen des Kindergartens Laas in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Lehrer Hubert Eberhöfer organisiert.

Schon vor Einlass des Konzertes konnte man den Andrang zahlreicher Väter sehen, welche dieser netten Einladung gefolgt sind. Vor 20 Jahren hätte sich

wohl niemand vorstellen können, dass sich so viele Väter die Zeit nehmen würden einer solchen Veranstaltung beizuwohnen. Ich bin mir sicher, dass all jene Väter, welche diese wertvolle Zeit aufbringen konnten, auch reichlich dafür belohnt wurden. Die Kindergartenkinder aller fünf Gruppen wechselten sich ab um uns Väter zu überraschen. Von Liedern, Reimen, Gedichten bis hin zu Tanzeinlagen war alles mit dabei. Die Texte handelten über uns Väter sowie über unsere Kinder. Die Einlagen waren berührend, lustig und stets den

Tatsachen entsprechend, kurzum: sie haben einfach den Nagel auf den Kopf getroffen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Kindern ganz herzlich für ihren großen Einsatz bedanken, der uns Vätern einen so schönen Vormittag beschert hat. Natürlich gilt mein Dank auch jenen, die dazu beigetragen haben, dass eine solche Veranstaltung überhaupt ermöglicht werden konnte. Dieser Vormittag wird mir sicher immer in Erinnerung bleiben.

*Andy Tappeiner*

# Kindergartenkinder von Laas helfen krebskranken Kindern

Bereits seit mehreren Jahren beteiligt sich der Kindergarten von Laas einmal im Jahr an einer Spendenaktion. In diesem Kindergartenjahr haben die Kinder und pädagogischen Fachkräfte für das Projekt „Tour de Riva 2017“ gesammelt. Tour de Riva - eine Tour der Hoffnung - ist eine Spenden-Radfahrt für krebskranke Kinder. 50% der in Südtirol gesammelten Spendengelder werden für bedürftige Kinder in Südtirol verwendet.

Die Kindergartenkinder haben mit ihren pädagogischen Fachkräften, ihren Eltern und Großeltern im Kindergarten und zu Hause für einen guten Zweck gebastelt, gestrickt, getöpfert und gewerkelt.

Am Ostersonntag haben die Kinder dann ihre Werke gegen eine freiwillige Spende auf dem Ostermarkt in Laas angeboten. Abwechselnd haben die Kin-



der den Marktstand mit Unterstützung der Erwachsenen betreut. Das Interesse und der Zuspruch der Marktbesucher waren sehr groß. Die Kindergartenkinder haben den Besuchern und Gästen ihr Anliegen erklärt und engagiert von der Hilfsaktion für die kranken Kinder erzählt. Öfters konnte man bei den Kindern so manch verborgenes Verkaufstalent entdecken. Man spürte in den Gesprächen mit den Kindern, dass ihnen das Schicksal der kranken Kinder sehr am Herzen liegt. Am Ende des Tages

waren dann auch fast alle Sachen vergeben und die fleißigen und motivierten Kinder zwar sehr müde, aber auch sehr glücklich über ihre Leistung und vor allem über den großen Erfolg.

Der Erlös wird bei der Ankunft der Athleten in Schlanders am 22.06.2017 übergeben.

Wir danken allen, die uns bei der Hilfsaktion unterstützt haben.

Die Kindergartenkinder und die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens von Laas (rk)



**KOFLER**  
Vinschgastrasse 8  
I-39023 LAAS  
TEL: +39 0473 628427  
FAX: +39 0473 628144

Unsere Angebote:  
vom 19.06. bis 08.07.2017

<b>Käse Marienberger 1 kg</b>	<b>9,90 €</b>
<b>Edamer Peri 1 kg</b>	<b>5,50 €</b>
<b>Brettlreis 5 kg</b>	<b>8,90 €</b>
<b>Fruchtsirupe Susi 1,5 l</b>	<b>3,50 €</b>
<b>Kaminwurzeln Rinner 1 St.</b>	<b>0,95 €</b>
<b>Salami Villani 1 kg</b>	<b>14,50 €</b>
<b>Versch. Nudeln Budget 1 kg</b>	<b>0,75 €</b>
<b>Butter Senni 250 g</b>	<b>1,85 €</b>

*Unsere Öffnungszeiten:*  
Montag - Freitag: 7.00 - 12.30 und von 15.00 - 19.30 Uhr  
Samstag: 7.00 - 18.00 Uhr (durchgehend)

Entdecke die faszinierende Vinschger Bergwelt.  
scopri la montagna – explore the mountains

Trittsicher & bequem!










SCHUHE | ORTHOPÄDIE | SPORT  
39023 Laas | Tel. 0473 62 65 74


# INFOS AUS DEN GEMEINDEÄMTERN



 Angelika	<h2>Wahlamt</h2>
	Rathaus - Erdgeschoss  angelika.maier@gemeinde.laas.bz.it Web: www.gemeinde.laas.bz.it Telefon: +39 0473 626512 Fax: +39 0473 626133



	<b>Ergebnis zur Neuwahl des Verwaltungskomitees für die Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte LAAS/HAUPTORT sowie TSCHENGLS</b>	EIGENVERWALTUNG B.N.R. <b>TSCHENGLS</b>
---	---	--

<b>GEMEINDE LAAS</b> Aut. Prov. Bozen-Südtirol I - 39023 Laas - Vinschgaustraße 52		<b>COMUNE DI LASA</b> Prov. Aut. di Bolzano-Alto Adige I - 39023 Lasa - via Venosta, 52
<b>KUNDMACHUNG</b> Ergebnis zur Neuwahl des Verwaltungskomitees für die Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Tschengls <b>Wahl am Sonntag, 21.05.2017</b>		<b>AVVISO</b> risultati dell'elezione del Comitato d'Amministrazione dei Beni Usi Civici di Cengles <b>Elezione di domenica, 21.05.2017</b>
Wahlberechtigte Wähler	<b>434</b>	Elettori iscritti nelle liste elettorali
Abgegebene Stimmzettel	<b>169</b>	Totale schede scrutinate
Gültige Stimmzettel	<b>165</b>	Schede contenenti voti validi
Stimmzettel ohne Stimmabgabe (weiße Stimmzettel)	<b>02</b>	Schede senza espressione di voti (schede bianche)
Stimmzettel mit nur ungültigen Stimmen oder anderen Zeichen	<b>02</b>	Schede nulle
Wahlbeteiligung	<b>38,94%</b>	Partecipazione al voto
<b>Zu den 5 Mitgliedern des Verwaltungskomitees der Eigenverwaltung B.N.R. Tschengls wurden gewählt:</b>		<b>Come i 5 membri del Comitato Amministrativo dei B.U.C. Cengles sono stati eletti:</b>
RIEDL Gilbert	<b>94 Stimmen/voti</b>	
WALLNÖFER Jürgen	<b>65 Stimmen/voti</b>	
TSCHENETT Adalbert	<b>37 Stimmen/voti</b>	
TRÖGER Josef	<b>34 Stimmen/voti</b>	
ANDRES Reinhard	<b>29 Stimmen/voti</b>	
Weitere Stimmen entfielen auf:	Inoltre hanno ottenuto voti:	
ANDRES Patrick	28 Stimmen/voti	
BLAAS Michael	26 Stimmen/voti	
TSCHOLL Christian	01 Stimmen/voti	
BLAAS Konrad	01 Stimmen/voti	
THURNER Johann Franz	01 Stimmen/voti	
<i>Bei Stimmgleichheit geht der ältere an Jahren vor.</i>		<i>In caso di parità di voti precede il più anziano di età.</i>
DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO - Andreas Tappeiner		

<b>GEMEINDE LAAS</b> Aut. Prov. Bozen-Südtirol I - 39023 Laas - Vinschgaustraße 52				<b>COMUNE DI LASA</b> Prov. Aut. di Bolzano-Alto Adige I - 39023 Lasa - via Venosta, 52	
<b>KUNDMACHUNG</b> Ergebnis zur Neuwahl des Verwaltungskomitees für die Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrechte Laas/ Hauptort			<b>AVVISO</b> risultati dell'elezione del Comitato d'Amministrazione dei Beni Usi Civici di Laas/Capoluogo		
<b>Wahl am Sonntag, 21.05.2017</b>			<b>Elezione di domenica, 21.05.2017</b>		
Wahlberechtigte Wähler		<b>2.049</b>		Elettori iscritti nelle liste elettorali	
Abgegebene Stimmzettel		<b>629</b>		Totale schede scrutinate	
Gültige Stimmzettel		<b>617</b>		Schede contenenti voti validi	
Stimmzettel ohne Stimmabgabe (weiße Stimmzettel)		<b>02</b>		Schede senza espressione di voti (schede bianche)	
Stimmzettel mit nur ungültigen Stimmen oder anderen Zeichen		<b>10</b>		Schede nulle	
Wahlbeteiligung		<b>30,69%</b>		Partecipazione al voto	
<b>Zu den 5 Mitgliedern des Verwaltungskomitees der                  Eigenverwaltung B.N.R. Laas/Hauptort wurden gewählt:</b>			<b>Come i 5 membri del Comitato Amministrativo dei B.U.C.                  La-sa/Capoluogo sono stati eletti:</b>		
<b>ANGERER Oswald Alois</b>		<b>324 Stimmen/voti</b>			
<b>TRENKWALDER Erich</b>		<b>235 Stimmen/voti</b>			
<b>INNERHOFER Ulrich</b>		<b>182 Stimmen/voti</b>			
<b>PERFLER Anton Peter</b>		<b>117 Stimmen/voti</b>			
<b>ANGERER Max Ulrich</b>		<b>116 Stimmen/voti</b>			
Weitere Stimmen entfielen auf:		Inoltre hanno ottenuto voti:			
TSCHOLL Konrad		65 Stimmen/voti			
HAUSER Hans Ferdinand		43 Stimmen/voti			
TRÖGER Christian		29 Stimmen/voti			
ANGERER Josef		24 Stimmen/voti			
ANGERER Oskar		12 Stimmen/voti			
PLATTER Andreas Franz		09 Stimmen/voti			
HORRER Elmar Martin		04 Stimmen/voti			
HAUSER Johann		01 Stimmen/voti			
TRÖGER Paul Christian		01 Stimmen/voti			
TRÖGER Paul		01 Stimmen/voti			
ALBER Herbert		01 Stimmen/voti			
TSCHOLL Alois Johann		01 Stimmen/voti			
HELLRIGL Wilhelm Johann		01 Stimmen/voti			
SPECHTENHAUSER Dietmar		01 Stimmen/voti			
ANGERER Alfred		01 Stimmen/voti			
ANGERER Leo		01 Stimmen/voti			
SPECHTENHAUSER Ulrich		01 Stimmen/voti			
THALER Martin		01 Stimmen/voti			
TUMLER Simon		01 Stimmen/voti			
Bei Stimmgleichheit geht der ältere an Jahren vor.		In caso di parità di voti precede il più anziano di età.			
<b>DER BÜRGERMEISTER - IL SINDACO - Andreas Tappeiner</b>					



 <p><b>Bernd</b></p>	<h1>Steuerdienst</h1>
	<p>Rathaus - I. Stock</p> <p>bernd.muther@gemeinde.laas.bz.it                  Web: www.gemeinde.laas.bz.it                  Telefon: +39 0473 628851                  Fax: +39 0473 626133</p>

	<h2>Gemeindeimmobiliensteuer „GIS“</h2> <h3>Jahr 2017</h3> <h3>I. Rate (fällig 16.06.2017)</h3>	
---	---	---

Mit Landesgesetz vom 23.04.2014, Nr. 3 hat die Autonome Provinz Bozen die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) eingeführt. Somit finden ab dem 1. Januar 2014 im Landesgebiet die nationalen Bestimmungen bezüglich IMU keine Anwendung mehr.

**Steuerpflichtige:**

Steuerpflichtig sind die Eigentümer/innen von Gebäuden und Baugründen, oder Inhaber/innen eines dinglichen Fruchtgenuss-, Nutzungs-, Wohn- oder Überbaurechtes an solchen, die Leasingnehmer/innen oder bei Trennung der Teil des Ehepaares, dem die eheliche Wohnung mit richterlicher Verfügung der gerichtlichen Trennung zugewiesen wurde.

**Steuergläubiger:**

Steuergläubiger ist die Gemeinde für alle Immobilien, die sich in ihrem Gemeindegebiet befinden.

**Besteuerungsgrundlage:**

Als Besteuerungsgrundlage wird für Gebäude der Katasterwert als Berechnungsgrundlage hergenommen. Für Baugründe ergibt sich der Wert aus dem üblichen Marktwert, sofern dieser der Gemeinde bekannt ist. Andernfalls sollte der Steuerträger diesen der Gemeinde mitteilen. Die Verwaltung verwendet derweil die festgelegten Minimalwerte.

**Steuerreduzierung:**

Die Berechnungsgrundlage der denkmalgeschützten, der unbewohnbaren oder der unbenutzbaren Gebäude wird um **50%** reduziert. Die Steuererleichterungen sind jedoch nicht häufbar.

**Hauptwohnung samt Zubehör:**

Als **Hauptwohnung** gilt die Immobilieneinheit, in welcher der/ die Besitzer/in und seine Familiengemeinschaft den gewöhnlichen und den meldeamtlichen Wohnsitz haben. Haben die Mitglieder einer Familiengemeinschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt und meldeamtlichen Wohnsitz in verschiedenen Immobilien im Landesgebiet, wird die Steuererleichterung **nur auf eine Immobilie angewandt**.

Als **Zubehör** zur Hauptwohnung gelten nur Einheiten, die in der Katasterkategorie **C/2, C/6 und C/7** eingestuft sind, und zwar höchstens **drei** Zubehöreinheiten, davon höchstens **zwei** der selben Kategorie.

**Der Hauptwohnung gleichgestellte Wohnungen:**

Derselbe Steuersatz und derselbe Freibetrag wird auch für die

Wohnung von Senioren und von Menschen mit Behinderung angewandt, welche ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen verlegt haben, vorausgesetzt die Wohnungen sind **nicht vermietet**.

**Aktuelle Steuersätze/Freibeträge/Reduzierungen**

**(genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 38 vom 12.09.2014):**

- Der ordentliche Steuersatz entspricht **0,76%** (Baugründe, Zweitwohnungen,...).
- Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt **0,40%**.
- Freibetrag für die Hauptwohnung samt Zubehör - **Euro 1.100,00**
- Der Steuersatz für Gebäude der Katasterkategorie C/1 (Geschäft, Bar) und C/3 (Handwerksbetrieb, Werkstatt) und der Katasterkategorie D (jegliche Betriebe) mit Ausnahme jener Immobilien der Kategorie D/5 (Banken) beträgt **0,56%**.
- Der Steuersatz beträgt **0,20%** für Gebäude, die zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des L.G. 12/1995 und solche, die für Urlaub auf den Bauernhof im Sinne des L.G. 7/2008 genutzt werden.
- Der Steuersatz für landwirtschaftlich zweckgebundene Gebäude
  - a) als Wohnung für die Arbeitnehmer/innen, die für die landwirtschaftliche Tätigkeit im Betrieb eingestellt wurden,
  - b) für die Nutzung als Büro des landwirtschaftlichen Betriebes,
  - c) für Genossenschaften im Bereich Obst, Gemüse, Weinbau und Molkerei
 beträgt **0,20%**.
- Für Wohnungen samt Zubehör, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzungsleihe überlassen werden, wird der Steuersatz von **0,26%** angewandt, sofern diese dort ihren meldeamtlichen und gewöhnlichen Aufenthalt haben.

**Einzahlung der Steuer bzw. Fälligkeiten:**

Die Einzahlung der für das laufende Jahr geschuldeten Steuer erfolgt wie bisher mittels „F24“ in **zwei Raten**, die erste mit Fälligkeit am **16. Juni 2017** und die zweite mit Fälligkeit am **16. Dezember 2017**.

*Der verantwortliche Funktionär – Il funzionario responsabile  
 Bernd Muther*



 <i>Carmen, Georg, Marion</i>	<h2>Sekretariat - Bürgerdienste</h2> <p>Rathaus - II. Stock</p> <p>georg.lechner@gemeinde.laas.bz.it, carmen.gander@gemeinde.laas.bz.it, marion.verdross@gemeinde.laas.bz.it Web: <a href="http://www.gemeinde.laas.bz.it">www.gemeinde.laas.bz.it</a> Telefon: +39 0473 628759 Fax: +39 0473 626133</p>
---	--

<h3>Vergabe von Arbeiten und Dienstleistungen</h3> 	<h3>Appalto di lavori e servizi</h3> 
--	--

<b>Arbeiten:</b>	<b>Bau der primären Infrastrukturen in der Erweiterungszone „C1-Tuchbleiche“ in der Fraktion Eyrs, Gemeinde Laas - Arbeiten zum Baulos 1 - Grenzmauer</b>
Gesamtauftrag:	Euro 65.570,83
Übernehmerfirma:	Fa. Marx AG, Schlanders
Bauleiter:	Dr. Ing. Wolfgang Oberdörfer, Latsch
zuständig:	Gemeindereferent Mag. Benedikt Zangerle

<b>Arbeiten:</b>	<b>Arbeiten für die Errichtung eines neuen Archives für das Rathaus von Laas einschließlich Außengestaltung</b>
Gesamtauftrag:	Euro 264.881,43
Übernehmerfirma:	Fa. Hauser Ferdinand, Laas
zuständig:	Bürgermeister Andreas Tappeiner

 <i>Rathaus Laas</i>	<h2>Sonstiges aus dem Rathaus</h2> <p>Vinschgaustraße 52 – 39023 Laas</p> <p>info@gemeinde.laas.bz.it - PEC: laas.lasa@legalmail.it Web: <a href="http://www.gemeinde.laas.bz.it">www.gemeinde.laas.bz.it</a> Telefon: +39 0473 626512 Fax: +39 0473 626133</p>
---	---

	<h3>Neue Förderungen für Energieeffizienz und erneuerbarer Energien für private Antragsteller, Gemeinden, Körperschaften ohne Gewinnabsicht und Unternehmen</h3>	
---	--	---

Wer die neuen Fördermaßnahmen im Bereich der Energieeffizienz und der Nutzung der erneuerbaren Energien in Anspruch nehmen will, kann beim Landesamt für Energieeinsparung heuer ausnahmsweise bis zum **31. Juli** sein Gesuch einreichen.

Unser Energiebedarf ist in den letzten Jahren gewaltig gestiegen, ebenso die Energiepreise. Angesichts dieser Tatsache gilt: Energie ist zu kostbar um sie zu verschwenden.

Seit Februar dieses Jahres sind die neuen Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in Kraft. Private Haushalte, Unternehmen oder Gemeinden verfügen über viele Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Mit den neuen Fördersätzen, die von 30 Prozent der anerkannten Kosten auf teilweise sogar 70 Prozent angehoben wurden, rechnet sich die Investition auch finanziell.

Damit möglichst viele diese Gelegenheit wahrnehmen können, wurde die Einreichfrist ausnahmsweise für das Jahr 2017 vom 30. Juni auf den 31. Juli verlängert.

Ein großes Augenmerk wurde von der Landesregierung auf die energetische Sanierung von Gebäuden gelegt. Die energetische Sanierung reduziert nämlich wesentlich die Energiekosten und nicht zuletzt die umweltschädlichen CO2 Emissionen.

Neben der energetischen Sanierung von Gebäuden wird auch die Nutzung erneuerbarer Energien gefördert.

Um einen Überblick über die geförderten Maßnahmen, sowie über die Voraussetzungen für die Gewährung eines Beitrages zu geben, hat das Amt für Energieeinsparung eine Broschüre über die neue Energieförderung herausgegeben:

Hier der link: <http://umwelt.provinz.bz.it/energie.asp>

Die Gesuchsformulare und die technischen Datenblätter sind auf der Homepage des Landesamtes für Energieeinsparung abrufbar:  
<http://umwelt.provinz.bz.it/dienstleistungen/dienste-formulare-energie.asp>

# LOOSR WOSSRKUNSTWERKE ...

... in verschiedenen Techniken und großer Vielfalt haben die Kinder des Kindergartens und die Schüler der Grund- und Mittelschule angefertigt. Die Anregung dazu hat Ruth Kuntner gegeben.

Am Christi Himmelfahrtstag wurden die Werke in der Grundschule vorgestellt und gewürdigt.

Eine Jury unter dem Vorsitz von Prof. Reinhold Tappeiner wählte unter den vielen schönen Bildern, Aufsätzen, Fotos und Basteleien die aus, die den Wert des Wassers besonders sinnfällig aufzeigten.

Die Vorsitzende des Bildungsausschusses Liselotte Parth erinnerte in der Begrüßung an die Wohltat, die das Wasser den Laasern brachte, als es über den Kandwaal hoch über die Dorfdächer auf die Äcker der trockenen Sonnenseite geleitet werden konnte und freute sich über die vielen Teilnehmer.

Recht spannend gestaltete die Kulturreferentin Verena Tröger die Prämierung. Ausgezeichnet wurde die Kindergarten-Gruppe 5, die beobachtet hatte, wie das Wasser sprudelt, fließt, plätschert, es



nachahmte, dazu tanzte und die Erlebnisse mit Naturfarben und Kleister auf Marmorfliesen auftrug.

Bei den Grundschulern waren es die 5. Klassen, die mit ihrer Kreativität überzeugt haben und die 2B der Mittelschule hat-

te die eindrucksvollsten Fotos abgegeben.

Eine Woche lange zeigten die Kaufleute von Laas die prämierten Stücke in den Schaufenstern des Dorfes.

„Mitmachen lohnt sich“, meinte Liselotte Parth, nachdem sie sich bei den Lehrerinnen für ihre Aufgeschlossenheit sehr bedankt hatte und gab jedem Schüler eine Freikarte für das Schwimmbad.

An den Wert des Wassers wird der Bildungsausschuss die Gemeindeglieder noch das ganze Jahr über erinnern.

Am 16. Juni um 15.00 Uhr zeigen Gesundheitstrainerinnen im Fohlenhof der Familie Gartner, wie Kneippen das Immunsystem stärkt. (st)

## Die Hüter des Wassers



Seppi Kurz (l.) und Fabian Spechtenhauser

Als der Laaser Entwicklungshelfer Hans Raffener den Auftrag bekam, eine Berufsschule in Uganda zu bauen, war das Erste, was er tat, im zugewiesenen Gelände einen Brunnen zu graben und auszumauern.

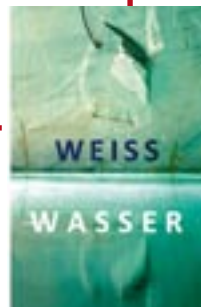
Die Einwohner der Stadt Soroti, die so groß ist wie Bozen, stehen in der Hitze des Tages geduldig in der Warteschlange vor öffentlichen Brunnen um sich ihre zwei Kanister zu füllen, die sie meist noch eine halbe Stunde nach Hause tragen müssen.

Wir haben es einfacher. Sauberes Wasser fließt aus dem Hahn. Wenn aber einmal der Druck nachlässt, wie kürzlich in Altlitz, schrillen in den Haushalten die Alarmglocken - und sie werden gehört.

Obwohl Sonntag war, hat sich der Gemeindearbeiter Seppi Kurz sofort aufgemacht zusammen mit Urban und Fabian Spechtenhauser das neue Wasserreservoir bei den Tröghofen zu kontrollieren. Als sie sahen, dass die Wasserstufe nur zu einem Drittel gefüllt war, überprüften sie auch noch

die Quellschüttung am Litzerberg.

Nach den drei trockenen Monaten März, April und Mai im heurigen Jahr wären ausgiebige Regenfälle ein Segen. (st)



Im Rahmen des Projektes „Weißwasser“ organisiert der Bildungsausschuss Laas einen

## PHILOSOPHISCHEN KUNSTWORKSHOP für Kinder

mit dem freischaffenden Künstler Christopher Oberhuemer aus München für Kinder der ersten und zweiten Klasse Grundschule in der Zeit vom 01.08.2017 bis zum 03.08.2017 in Laas.

Anmeldungen bis 30. Juni 2017 unter der Nummer 347 92 91 112 (ab 17.00 Uhr)



**ERBEN DES  
MANFRED  
PIRCHER**

HEIZUNG  
SANITÄRE ANLAGEN

Ihr verlässlicher Installationsbetrieb für

- Solaranlagen
- Pelletsheizanlagen
- Hackschnitzelheizanlagen
- Öl- und Gasheizanlagen
- Badeeinrichtungen

**INDUSTRIESTRASSE 53 - 39023 LAAS - TEL. 0473 62 61 67**



**DENTALMED®**  
**Zahnarztpraxis**  
Schlanders und Laas

**Prothesen:**  
**Unterfütterungen und Reparaturen**  
**innerhalb kurzer Zeit**

Vormerkungen: Tel. 0473 626 699  
Mobil 348 8550381

**PS/Wir sind nie nach Latsch übersiedelt.**

## Was ist los in LOOS?



### AVS-Information:

**18.06.17**

Klettern im Klettergarten Marchegg Schnalstal für alle Interessierten (Roman Schönthaler und Andrea Maschler)

**25.06.17**

Herz-Jesu-Feuer auf dem Sauriaßl für alle Interessierten (Andrea Maschler und Monika Steiner)

**02.07.17**

Laaser Tal - Pederspitz mit Übernachtung (Toni Steiner)

**Juli**

Wanderung zum Becherhaus mit Übernachtung (Albert Platter und Hansl Hauser)

**Juli**

Bergtour zu den „Drei Kanonen“ über den Suldengletscher (Christian Stricker)

**12.-19.08.17**

Trekking - Erlebniswoche in der Hohen Tatra – Slowakei (Mike Gurschler)

**26.+27.08.17:**

Bergtour Hochfeiler Pfisch mit Übernachtung auf der Hochfeiler Hütte (Felix Tappeiner)

**03.09.17**

Familienwanderung am Reschen „Wo die Etsch entspringt“ (Mike Gurschler und Roswitha Waschglor)



### AVS-Jugend

**09.06.17**

Abschlussheimabend für Mini und Maxi

**24.-25.06.17**

Herz-Jesu-Feuern Taitschroi für Große Gruppe

**09.-15.07.17**

Hüttenlager Peitlerknappenhütte für Mini und Maxi

**Aug/Sept**

Abenteuerwochenende für die Große Gruppe



### KVW Seniorenclub Eyrs

**22.06.17**

Fahrt nach Goldrain zum Grillfest Unterhaltung mit Musik



Einladung zur  
Aufführung  
des Musicals

### "Ich gehe jetzt fischen"

am **Fr., 28. Juli 2017** um 17.00 Uhr  
und am **Sa., 29. Juli 2017** um 15.00 Uhr  
im Josefs Haus Laas  
Eintritt Freiwillige Spende

Ein kleines Musical über ein großes Thema: Den Auftrag Jesu an uns alle. Es erzählt die Geschichte von Jesus, der nach seiner Auferstehung den Jüngern beim Fischen begegnet.

In fünf Tagen studieren rund 40 Kinder aus Laas und Umgebung mit den Kids aus Österreich das Musical ein, das sie - umrahmt von den typischen Liedern und Tänzen der Kisi-Kids - zur Aufführung bringen.

Außerdem gestalten wir den Gottesdienst am **Mi., 26. Juli 2017** um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Laas mit und laden Sie dazu herzlich ein!



## Fußball Vorbereitungscamp Saison 2017/18

**16. bis 19.08.17**

**Leitung:** Oskar Köllemann, Josef Stark und Team

**Ort:** Sportzone St. Sisinius

**Vorbereitungscamp:** Jahrgänge 2004 bis 2009

**Schnupperkurs:** Jahrgänge 2010 – 2012

**Termine:**

16.08.2017 von 18.30 bis 20.00 Uhr

17.08.2017 von 18.30 bis 20.00 Uhr

18.08.2017 von 18.30 bis 20.00 Uhr

19.08.2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Beitrag:**

50 Euro, inclusive Trikot mit Hose und Stutzen, Fußball, Gutschein fürs Abschlussgrillen.

Beitrag bitte überweisen!

**Infos und Anmeldung:**

Oskar Köllemann, Tel. 348 88 84 078 oder Josef Stark, Tel. 338 24 14 754



Bitte füllen Sie den Anmeldeschein aus und geben Sie ihn bei Oskar Köllemann oder Stark Josef ab.

**Anmeldeschluss:** 25.06.2017

Für Anmeldungen nach diesem Termin kann die rechtzeitige Lieferung der „Campbekleidung“ nicht gewährleistet werden.

**Hier noch einige wichtige Infos:**

Die Ausgabe der „Campbekleidung“ erfolgt am **16.08.2017 ab 17.30** in der Sportzone Sisinius.

Mitzubringen sind Fußball- oder Turnschuhe, sowie eventuell wärmere Kleidung bei schlechter Witterung.

Ziel des Camps ist es, die koordinativen Fähigkeiten wie Gewandtheit, Geschicklichkeit und Reaktionsvermögen zu verbessern, sowie die grundlegenden Fußballtechniken der verschiedenen Altersgruppen zu schulen.

Wir wünschen den Kindern lehrreiche und unvergessliche Trainingstage!

Am **Samstag, 19.08.2017** findet ab 12.30

Uhr das Abschlussgrillen statt. Dieses gemütliche Zusammensein zwischen Eltern, Trainern, Betreuern und Athleten bildet den Auftakt für eine gute Zusammenarbeit für die neue Saison.

# Zum Laaser Kirchtag

Zu „Sonta Hons“ 2015 habe ich über die vier Heiligenfiguren am Hochaltar unserer Pfarrkirche erzählt, wen sie darstellen, ihre Beigaben und den Künstler, der sie schuf.

Vielleicht ist in der Zwischenzeit manches damals Gesagte wieder vergessen worden und der eine oder andere der Kirchgänger überlegt beim Betrachten der Statuen, welche Identität, Lebensgeschichte und Legende sich dahinter verbirgt. Deshalb möchte ich diesen Text zum Nachlesen und Selbstprüfen, wie viel vom damals Gehörten noch in Erinnerung geblieben ist, als Beitrag ins „Blattl“ geben.

Die um 1850 umgebaute und erweiterte Pfarrkirche brauchte natürlich auch eine neue Ausstattung. So wurden die vier Figuren links und rechts der Säulen am Hochaltar bei Franz Xaver Renn aus Imst in Auftrag gegeben. Renn war der bedeutendste der Oberinntaler Bildhauer des 19. Jahrhunderts. Er war ein Schüler der Wiener Akademie und drückte in seinen Werken die Strenge und Monumentalität des Klassizismus, der Kunstströmung jener Zeit, aus.

Er war einer von mehreren Oberinntaler Künstlern, die mit Arbeiten für die neue Kirche betraut wurden. Hier zeigt sich die enge Verbindung des Vinschgaus damals mit der Nordtiroler Seite.

Heilige werden meist mit Beigaben dargestellt, damit man sie erkennt. Diese beziehen sich auf das Martyrium, welches sie erlitten haben oder auf Legenden, die sich um ihr Leben ranken.

Wir beginnen mit der Statue des hl. Bischofs Nikolaus, unschwer zu erkennen



Dezember-Seite des Laaser Raika-Kalenders 2005, (Foto Tappeiner)

mit Mitra und Stab und, sonst meist goldenen Kugeln auf dem Evangelienbuch dargestellt, sind es hier goldene Äpfel, die daran erinnern, dass er, laut Legende, drei armen Mädchen zu Mitgift und anständiger Heirat verholfen hat. So wird auf die große Mildtätigkeit dieses Heiligen hingewiesen.

Auch die Statue auf der rechten Innenseite trägt die Bischofsmütze. Es handelt sich um den Wanderbischof und Klostergründer Pirmin. Dieser Heilige ist bei uns eigentlich unpopulär und wenig bekannt. Nur die Darstellung mit dem Evangelienbuch in der Hand mit darum gewundener Schlange, macht die Zuordnung möglich und eindeutig.

Im Jahr 724 gründete er auf der Bodenseeinsel Reichenau ein Benediktinerkloster. Die Insel selbst war damals unbewohnt und verwildert. Die Legende erzählt, dass, als der Heilige die Insel betrat, Schlangen, Kröten und Würmer die Insel verließen und sich in den See

stürzten. Drei Tage und drei Nächte soll die Flucht gedauert haben. Danach hat Pirmin mit seinen vierzig Männern die Insel gerodet und urbar gemacht. Er gründete auch noch andere Klöster, zuletzt in Hornbach in der Pfalz, wo er 753 starb. 1587 wurden seine Gebeine nach Innsbruck überführt. Dort wird Pirmin als einer der Stadtpatrone verehrt. Seine sterblichen Überreste ruhen in der Jesuitenkirche, das Patronat aber erhielt er in der Dreiheiligenkirche, welche die Stadt Innsbruck 1611 zu Ehren der hl. Pirmin, Sebastian und Rochus zu bauen gelobte, anlässlich einer Flecktyphusepidemie.

Vielleicht verdankt er es den Verbindungen zu Innsbruck, die der damalige Laaser Pfarrer Martin Tappeiner hatte, dass eine der Statuen auf unserem Altar ihm gewidmet wurde.

Auf früheren Fotos ist zu erkennen, dass auch er einen Stab trug, in die linke Armbeuge gesteckt. >



## Die Freiwillige Feuerwehr Laas lädt ein zum Looser Kirchtage

Beteiligte Organisationen: Freiwillige Feuerwehr, Sonta-Hons-Komitee, Bildungsausschuss Laas, Pfarre, Kirchenchor, Musikkapelle Laas, Schützen, Gemeinde Laas

**Freitag, 24. Juni 2017**

Fest auf dem Dorfplatz in Laas

- > 6.00 Uhr: Böllerschüsse der Schützen und Tagrebell der Musikkapelle Laas <
- > 9.30 Uhr: Frühschoppen und Festbeginn <
- > 18.30 Uhr: feierlicher Gottesdienst <
- > ab 20.00 Uhr: Laaser Böhmmische <

Die Freiwillige Feuerwehr Laas serviert „Sonta Hons“-Gerichte und Kirchtakpfen

> „Laurentius mit dem Rost“, der römische Diakon und Märtyrer, welcher der Legende nach unter Kaiser Diokletian um das Jahr 305 auf einem glühenden Gitterrost gemartert wurde und daher stets damit abgebildet wird, ziert ebenfalls unseren Hochaltar. Bekannt ist sein Ausspruch, dass die Armen die wahren Schätze der Kirche sind. Er zählt zu den populärsten und meistverehrten römischen Märtyrern. Sein Gedenktag ist der 10. August. Die Sternschnuppen, welche jedes Jahr um diese Zeit zu sehen sind, werden im Volksmund auch „Laurentius Tränen“ genannt. Die Darstellung hier zeigt ihn in der „Dalmatik“, dem Obergewand des Diakons. In der Hand hält er den Gitterrost. Wir kommen zur vierten Heiligenfigur, sie zeigt uns den Patron des Vinschgaus und von Chur, Florin von Matsch. Von ihm berichtet uns die Überlieferung, dass er auf dem Valfurhof in Matsch geboren wurde, wahrscheinlich im 7. Jahrhundert. Am 17. November ist sein Patrozinium. Er gilt als Vorbild des Teilens, er hatte ein Herz für die Armen und Notleidenden. „Ein Krug voll Wasser wurde zum köstlichen Wein“, so erzählt

die Legende. Seine Eltern, wahrscheinlich aus Graubünden stammend, waren auf der Rückkehr von einer Rompilgerreise und ließen sich im Matschertal nieder, wo Florinus geboren wurde. Sie schickten ihn dann nach Remüs, rätoromanisch Ramosch, wo er als Priester unter dem dortigen Pfarrer allerhand Dienste zu verrichten hatte. So sollte er einmal für seinen Herrn einen Krug mit Wein holen. Unterwegs begegnete er einer notleidenden Frau, die ihm von ihrem kranken Mann erzählte. Spontan gab er der Frau den Wein, damit der Mann wieder zu Kräften käme. Um aber nicht mit leeren Händen zurückkehren zu müssen, füllte er den Krug mit frischem Quellwasser. Im Pfarrhaus angekommen, hatte sich das Wasser in Wein verwandelt. So wird er meist dargestellt: in der einen Hand ein Weingefäß, in der anderen das Birett, die traditionelle Kopfbedeckung der Geistlichen. Dem Ereignis mit der Weinverwandlung folgten noch andere Wunder, die sich bald herumsprachen und nach seinem Tod wurde er heiliggesprochen. Um seine sterblichen Überreste strit-

ten sich die Matscher und die Remüser. Erstere entführten angeblich den Sarg von Remüs über den Schlinigpass nach Matsch und fanden später darin nur das Messgewand des Heiligen, denn der Leichnam sei in einem zweiten Sarg darunter gelegen.

Verbürgt ist, dass um die Reliquien des hl. Florinus, wie auch um die von anderen Heiligen, ein regelrechter Kult betrieben wurde. Ebenso verbürgt sind die Pilgerreisen der Unterengadiner nach Matsch. Erst die Reformation im 16. Jahrhundert machte dieser Tradition ein Ende.

In Matsch aber wird der hl. Florin nach wie vor als Patron verehrt, da er in schwierigen Situationen stets seine schützende Hand über das Bergtal gehalten hat.

Nun hoffe ich, dass dieser Beitrag uns die Heiligen in unserer Pfarrkirche etwas vertrauter macht und wir uns die Figuren beim nächsten Kirchenbesuch intensiver anschauen und in Andacht betrachten.

*Gertraud Tappeiner*

## Marmor & Marillen: Nachhaltigkeit

Das Kulturfest Marmor & Marillen findet heuer zum 18. Mal statt und das Organisationskomitee hat beschlossen, keinen Eintritt zu kassieren, dafür aber einen Glückstopf anzubieten.

In Zusammenarbeit mit der EURAC Research hat der Bildungsausschuss Laas eine Nachhaltigkeitsstudie angeregt. Mit dem Check bzw. Test wird die Veranstaltung Marmor & Marillen genau unter die Lupe genommen. Ein Thema befasst sich mit der umweltgerechten Auslegung der Veranstaltung. Auch der wirtschaftliche Erfolg wird bewertet und inwieweit der Zusammenhalt in der Gemeinde gestärkt wird. Es geht also um die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit der Veranstaltung. Wichtig ist es auch, offen über mögliche negative Effekte wie z.B. den Abfall oder die Verkehrsbelastungen zu sprechen. Hier sind Maßnahmen zu setzen, um solche Belastungen zu mindern oder gar zu vermeiden. Das Kulturfest Marmor & Marillen verfolgt sicherlich von seinem Ziel und den Initiatoren her einen nachhaltigen Gedanken. In-



*Brunnen am Badplatzl mit Wasserkaraffe*

wieweit dieser heute und in Zukunft noch umgesetzt werden kann, darüber werden die Ergebnisse des Nachhaltigkeitschecks Auskunft und Anregungen geben. Man darf gespannt sein und alle sind eingeladen, mitzudenken und ihre Beiträge zu liefern.

### Jetzt Fragebogen zum m&m Nachhaltigkeitscheck ausfüllen und gewinnen!

Die von den Eurac-Mitarbeiterinnen ausgearbeiteten Fragebögen zum Mar-

mor & Marillen Fest können in den dafür vorgesehenen Urnen bis zum 8. Juli 2017 eingeworfen werden. Jeder, der einen ausgefüllten Fragebogen abgibt, erhält ein Los und nimmt an der Verlosung von insgesamt 25 Glaskaraffen mit Zirbenkugeln teil. Diese Wasserkaraffen sind Teil des Weißwasserprojektes und werden vom Bildungsausschuss für diese Aktion zur Verfügung gestellt. Die Gewinner werden an den jeweiligen Abgabestellen ab 12. Juli 2017 bekannt gegeben und können dort innerhalb von 14 Tagen ihren Preis abholen.

Abgabe der Fragebögen und Ausgabe der Sachpreise:

Tanas: Gasthaus Paflur

Allitz: Gasthaus Sonneck

Tschengls: Tschenglser Ladele

Eyrs: Warenhaus Kainz

Laas: Insr Lodn (Dorfplatz)

Weiters können die Fragebögen auch in der Apotheke oder bei Schuhe Spechtenhauser in Laas abgegeben werden.

**Also mitmachen, es lohnt sich!**

**FRAGEBOGEN– KULTURVERANSTALTUNG M&M**

Demografische Angaben					
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Weiblich			<input type="checkbox"/> Männlich	
Fraktion	<input type="checkbox"/> Laas	<input type="checkbox"/> Eyrs	<input type="checkbox"/> Allitz	<input type="checkbox"/> Tanas	<input type="checkbox"/> Tschengls
Alter	<input type="checkbox"/> <18	<input type="checkbox"/> 18-33	<input type="checkbox"/> 34-49	<input type="checkbox"/> 50-65	<input type="checkbox"/> >65
Wie lange leben Sie bereits in der Gemeinde?	<input type="checkbox"/> Schon immer		<input type="checkbox"/> Länger als 10 Jahre	<input type="checkbox"/> Weniger als 10 Jahre	

**Frage 1:** Es gab bereits 16 Ausgaben von Marmor & Marillen, wie häufig waren Sie dort?

Jedes Mal    15-11 Mal    10-6 Mal    5-1 Mal    Noch Nie

**Frage 2:** Beabsichtigen Sie die Veranstaltung Marmor & Marillen auch weiterhin zu besuchen?

Ja    Nein    Weiß nicht

**Frage 3:** Wie gut gefällt Ihnen die Veranstaltung Marmor & Marillen?

Sehr gut    Gut    Weder noch    Nicht gut    Gar nicht gut

**Frage 4:** Mit wem haben Sie die Veranstaltung Marmor & Marillen in der Vergangenheit besucht? (Mehrfachnennung möglich)

Familie    Freunde    Partner    Alleine    Sonstige: \_\_\_\_\_

**Frage 5:** Bewerten Sie, inwiefern Sie mit den folgenden Leistungen der Veranstaltung zufrieden sind:

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Weder noch	Unzufrieden	Sehr unzufrieden
<b>Organisatorische Aspekte</b>					
Ablauf/Organisation der Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulinarisches Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikalisches Rahmenprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität des Marktangebotes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamte Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gesellschaftliche Aspekte</b>					
Unterhaltungsprogramm für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltungsprogramm für Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienfreundliche Aktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Behindertengerechte Ausrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Umweltaspekte					
Parkplatzsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot regionaler Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfallvermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärmvermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage 6:** Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen über die Veranstaltung Marmor & Marillen zu?

	Stimme voll-kommen zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Besucher werden vorab ausreichend über die Veranstaltung informiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Öffentlichkeitsarbeit ist ausreichend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veranstaltung steigert die Bekanntheit des Vinschgaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veranstaltung produziert zusätzlich Müll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veranstalter berücksichtigen Beschwerden der Besucher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veranstaltung bietet ein vielseitiges Rahmenprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veranstalter lassen sich jedes Jahr etwas Neues einfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verkehrssituation durch die Veranstaltung ist problematisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Markt bietet ausreichend regionale Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Aspekte werden in der Veranstaltung aufgegriffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marmor & Marillen ist insgesamt eine nachhaltige Veranstaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage 7:** Was gefällt Ihnen am Kulturfest Marmor & Marillen besonders gut, was nicht? Wo sehen Sie Verbesserungspotential? (Hier finden Sie Platz für Anregungen, Wünsche, Kommentare oder Kritik)

---



---



---



---



---



---



---







# Gemeinsam für ein sauberes Dorf

Am Samstag, 01.04.17 veranstalteten die Bauernjugend, die AVS-Jugend und der AVS Laas eine Müllsammelaktion „Gemeinsam für ein sauberes Dorf“, wobei „verschmutzte“ Dorfbereiche vom Müll gesäubert wurden. Nach getaner Arbeit waren alle Helfer zur gemeinsamen „Marende“ eingeladen. Dafür herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltung!

35 Freiwillige beteiligten sich an unsere Müllsammelaktion. Gemeinsam konnten wir Vorbild dafür sein, dass unsere Umwelt geschützt und sauber gehalten werden soll.

*Monika Steiner*



## „Wilder Waldtag“

Wie bezeichnet man die jeweiligen Körperteile eines Hirsches? Welcher Vogel hat welches Gefieder? Welchen Kopfschmuck trägt welches Tier? Einige von vielen Fragen, die wir uns beim „Wilden Waldtag“ gemeinsam stellten. Nachdem wir an einem wunderschönen, sonnigen Frühlingstag zum Litzer Walde gewandert sind, haben wir dort bei einem Waldquiz unsere Wälder und die Waldtiere kennen gelernt. Unser Forstwissenschaftler-Student und Jugendführer Simon hat uns alle Fragen zum Thema Wald beantwortet, wodurch wir viel Interessantes spielerisch dazugelernt haben. Zehn Quizfragen später waren die Sieger des Quiz und somit unsere Waldkönige ermittelt. Mit viel neuem Wissen kehrten wir wieder nach Hause zurück, wo wir von den zahlreichen Eindrücken und dem Wissen begeistert erzählt haben.

*Eva Feichter*



# Florianifeier mit Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges



Gruppenfoto FF Eyrs

Der 30. April stand ganz im Zeichen der Feuerwehr, unter freiem Himmel feierte die Freiwillige Feuerwehr Eyrs ihren Schutzpatron den hl. Florian und segnete gleichzeitig ihr neues Kleintransportfahrzeug (KTF-A).

Punkt 09.00 Uhr morgens hieß es für die Mitglieder der Feuerwehr Eyrs, den Kommandantschaften mit Fahnenabordnungen des Abschnittes 4 sowie den Ehrengästen und der Dorfbevölkerung von Eyrs Aufstellung am Dorfplatz zu beziehen. Von dort aus wurde unter der musikalischer Leitung der Musikkapelle Eyrs zur Pfarrkirche marschiert. Den Festgottesdienst zelebrierte der Tschenglsler Altpfarrer Hochwürden Alois Oberhölzer, wobei er sich in seiner Predigt erfreut zeigte, dass so viele Jugendliche an der Feldmesse teilnahmen.

Lektor Reinhard Zangerle referierte über die geschichtlichen Worte und Taten des Sankt Florian und wie die Feuerwehren

dessen Gedankengut auch heute noch verkörpern, passend zum Leitspruch: „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.“ Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde das neue Einsatzfahrzeug (KTF-A) gesegnet und dessen Patin Sonja Telser in den Reihen der Feuerwehr aufgenommen. Kommandant Michael Telser berichtete in seiner Ansprache, dass der Ankauf noch unter der Kommandantschaft von Hugo Trenkwalders ins Auge gefasst worden war. Auf Ersuchen des Bezirksfeuerwehrverbandes Untervinschgau sei der Austausch des über 40 Jahre alten VW Transporters aber um einige Jahre verschoben worden. Die Wahl fiel auf ein Kleintransportfahrzeug mit Allradantrieb, Doppelkabine für sechs Mann und einer Ladepritsche.

Der Ankauf, Umbau und die Ausstattung kosteten um die 63.000 € wobei 33 % vom Land bzw. dem Bezirksfeuerwehrverband Untervinschgau und 30 % von

der Gemeinde übernommen wurden. Der Restbetrag konnte dank der Unterstützungen der Raiffeisenkasse Laas und der Südtiroler Volksbank, durch Spenden der Bevölkerung und Eigenmittel der Wehr gedeckt werden.

Bezirksfeuerwehrpräsident Thomas Tecini verdeutlichte in seiner Ansprache, dass es sich hierbei um einen Austausch und keine Aufstockung des Fuhrparks handelt.

Erfreut zeigten sich die Mitglieder der Feuerwehr und die Patin Rosa Schönthaler sobald der Kommandant verkündete, dass der 1972 als erstes Auto angekaufte VW Transporter nunmehr als Oldtimer gemeldet wird und so der Feuerwehr als zeitgeschichtliches Fahrzeug erhalten bleibt.

Die Ehrengäste nebst Bürgermeister Andreas Tappeiner, Gemeindefereferent Benedikt Zangerle und Abschnittsinspektor Hugo Trenkwalders beglückwünschten die Feuerwehr Eyrs zu ihrem neuen Fahrzeug. Ausschlaggebend sei aber auch die entsprechende Ausbildung. Helfen könne man nur, wenn die Mannschaft mit der richtigen Ausrüstung zur richtigen Zeit am richtigen Ort eingesetzt werde, hieß es.

Bei der Florianifeier wurden auch fünf langjährige Wehrleute geehrt. Gruppenkommandant Fabian Gartner und Kommandant-Stellvertreter Florian Kuppelwieser erhielten für 15 Jahre im Dienst am Nächsten das Verdienstkreuz in Bronze, Eduard Kurz und Kommandant Michael Telser für 25 Jahre das Verdienstkreuz in Silber und Bernhard Tumler für 40 Jahre das Verdienstkreuz in Gold.

Quelle: - Dolomiten Bericht vom 6./7. Mai 2017



links: Das erste Fahrzeug der FF Eyrs (VW T2) mit Patin Rosa Schönthaler und Fährnich Martin Fiegele



rechts: Das neue Kleintransportfahrzeug, v.l. Kommandant-Stellvertreter Florian Kuppelwieser, Patin Sonja Ladurner, Kommandant Michael Telser und Fährnich Martin Fiegele

FF Eyrs

## Maiausflug des Kirchenchores Eyrs



Der Kirchenchor Eyrs bei seinem Maiausflug an den Gardasee

Zu einem recht unterhaltsamen Ausflug ist der Kirchenchor Eyrs am Sonntag, dem 21. Mai gestartet. Die Fahrt ging an den südlichen Gardasee, wo man sich in der Nähe von Peschiera in einem Restaurant zum Mittagessen mit kulinarischen Köstlichkeiten einfindet. Anschließend ging die Fahrt weiter zum „Parco della Sigurtà“. Der Park Sigurtà in der Gemeinde Valeggio sul Mincio ist eine der schönsten Gartenanlagen der Welt. Er erstreckt sich auf 560.000 Quadratmetern. Bis zum Jahr 1978 war dieser Park eine private Gartenanlage, dann wurde er für das Publikum ge-

öffnet. Die Parkanlage bezaubert durch eine unglaubliche Vielfalt an Farben, Blumen, herrlichen Panoramen und malerischen Winkeln. Die Sänger und Sängerinnen konnten bei herrlichem Frühlingswetter Gottes Schöpfung bewundern und genießen. Einige durchwanderten den Park zu Fuß, andere gönnten sich eine Fahrt mit der Besucherbahn. Mit vielen schönen Eindrücken, gesammelt in geselliger Runde, kehrten alle wohlbehalten nach Eyrs zurück. Die Obfrau Lisl Telsler bedankte sich bei den Organisatoren für diesen schönen Ausflug. (rz)



Das Laas-hilft-Standl ist aus dem Laaser Dezember nicht mehr wegzudenken. Es belebt den Dorfplatz in der dunkelsten Zeit im Jahr und bietet vielen freiwilligen Helfern die Möglichkeit gemeinsam eine hilfebedürftige Person großzügig zu unterstützen. Vereine, Gruppen von Freunden oder Familien können auch heuer wieder einen Abend übernehmen. **Wenn du dabei sein möchtest, melde dich bitte in der Apotheke Gatria.** Die Aktion findet täglich im Dezember statt, jeweils von 17.00 bis etwa 21.00 Uhr.

### Zur Erinnerung die Spenden der letzten Jahre:

- 2013 - Südtiroler Kinderkrebshilfe „Regenbogen“ - € 2.500,00
- 2014 - „Debra Südtirol“ (die Schmetterlingskinder) - € 11.370,50
- 2015 - Egon Hauser - € 29.685,75
- 2016 - Christian Fritz - € 27.621,92

## Konsumgenossenschaft

gut, nah und frisch! **LAAS**

39023 Laas · Vinschgastr. 49 · Tel. 0473 62 65 21  
Fax. 0473 62 87 87 · e-mail: konsum.laas@rolmail.net

Laas Mo-Fr 7.30 Uhr - 12.30 Uhr | 15.00 Uhr - 19.00 Uhr  
Sa 7.30 Uhr - 12.30 Uhr | Sa Nachmittag geschlossen

 **Tschenglsler Ladele**

39023 Tschengls · Tel. 349 2333043  
Tschengls Mo-Sa 7.30 Uhr - 12.30 Uhr

## Zupfer-Angebot 2017

\* gültig vom 24.06.2017 - 15.07.2017

Ortler Käse	€ 9,90 / kg
Edamer Käse	€ 5,90 / kg
Aufschnitt (Stange)	€ 4,99 / kg
Prager Schinken Siebenföcher	€ 8,90 / kg
Salami Levoni	€ 15,90 / kg
Frankfurter/Servelade (in kg Pkg.)	€ 7,90 / kg
Coop Getränke 1,5 lt. (Eistee, Cola, Aranciata...)	€ 0,69 / Stk.
Coop Mineralwasser 1,5 lt.	€ 0,39 / Stk.
Coop Mineralwasser 6 x 0,5 lt.	€ 1,30 / Stk.
Bier Eichenthaler 20 x 0,33 lt.	€ 10,90 / Stk.
Bier Forst Kronen 24 x 0,33 lt.	€ 14,90 / Stk.
Nudel Barilla 1,5 kg	€ 1,19 / Stk.
Essiggurken Knax 360 g	€ 1,25 / Stk.
Susi Sirup 1,5 lt. (verschiedene Sorten)	€ 3,50 / Stk.

... und viele weitere Angebote mehr in unserem Geschäft!!!  
Nur solange der Vorrat reicht. Alle Angebote gelten auch für's Tschenglsler Ladele!

## TRANSPORT

## BAGGERARBEITEN

## AUSSENGESTALTUNG



## LAAS - ALLITZ

## TEL. 335 544 50 04

## 6. Ausgabe des Franz-Tumler-Literaturpreises

### Franz Tumler Literaturpreis

Die Gemeinde Laas, der Bildungsausschuss Laas, Literatur im Südtiroler Künstlerbund und der Verein der Vinschger Bibliotheken schreiben zum sechsten Mal den internationalen Franz-Tumler-Literaturpreis aus: Aus allen deutschsprachigen Debütromanen, die zwischen dem 01.01.2017 und dem 15.05.2017 erscheinen, wählt eine internationale Jury fünf Werke aus.

Die teilweise neu besetzte Jury besteht aus den LiteraturexpertInnen Elke Heinemann (Autorin, Literaturwissenschaftlerin und Publizistin, Berlin), Kurt Lanthaler (Autor, Bozen/Zürich), Manfred Papst (Literaturkritiker und Journalist, Zürich), Gerhard Ruiss (Autor und Literaturvermittler, Wien) und Daniela Strigl (Literaturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin, Wien). Sie schlagen jeweils einen Debütroman für das Finale in Laas vor.

Die nominierten Autorinnen und Autoren wurden im Mai 2017 bekannt gegeben und zur Austragung des Preises am 14. und 15. September 2017 nach Laas geladen. Dort entscheidet dann die Jury nach den öffentlichen Lesungen und Debatten, wem von den fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Preis in der Höhe von 8000 Euro verbunden mit einem Schreibaufenthalt in Laas zugesprochen wird. Der Franz-Tumler-Literaturpreis wird von der Südtiroler Landesregierung gestiftet. Weiters wird ein Publikumspreis vergeben, der Verein der Vinschger Bibliotheken ermöglicht einen Schreibaufenthalt auf den



#### Kurzbiographien der nominierten AutorInnen, Ausgabe 2017

**Mascha Dabić**, 1981 in Sarajevo geboren, übersetzt Literatur aus dem Balkanraum, u. a. »Ausgehen« von Barbi Marković für Suhrkamp. Studium der Translationswissenschaft (Englisch und Russisch). Lebt in Wien und setzt sich journalistisch mit dem Phänomen Migration auseinander (daStandard.at), arbeitet als Dolmetscherin im Asyl- und Konferenzbereich und lehrt an den Universitäten Innsbruck und Wien. »Reibungsverluste« ist ihr erster Roman.

**Juliana Kálnay**, geboren 1988 in Hamburg, wuchs zunächst in Köln und dann in Málaga auf. Sie veröffentlichte in deutsch- und spanischsprachigen Anthologien und Zeitschriften und erhielt das Arbeitsstipendium Literatur der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein 2016. Sie lebt und schreibt in Kiel. »Eine kurze Chronik des allmählichen Verschwindens« ist ihr erster Roman.

**Stephan Lohse** wurde 1964 in Hamburg geboren. Er studierte Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien und war unter anderem am Thalia Theater, an der Schaubühne in Berlin und am Schauspielhaus in Wien engagiert. »Ein fauler Gott« ist sein Debütroman. Stephan Lohse lebt in Berlin.

**Julia Weber** wurde 1983 in Moshi (Tansania) geboren. 1985 kehrte sie mit ihrer Familie nach Zürich zurück. Nach Berufslehre und Matura studierte sie 2009 bis 2012 literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. 2012 hat sie den Literaturdienst gegründet (www.literaturdienst.ch), und sie ist Mitbegründerin der Kunstaktionsgruppe »Literatur für das, was passiert«. Julia Weber lebt mit ihrem Mann und ihrem Kind in Zürich.

**Kathy Zarnegin**, geb. in Teheran, kam mit 15 Jahren in die Schweiz. Lyrikerin, Essayistin, Übersetzerin, Philosophin und Literaturwissenschaftlerin, Mitbegründerin des Lacan Seminars Zürich und Mitorganisatorin des Internationalen Lyrikfestivals Basel. »Chaya« ist ihr erster Roman.

Rimpfhöfen am Vinschger Sonnenberg. 2015 erhielt die deutsche Autorin Kristine Bilkau für ihren Erstlingsroman »Die Glücklichen« den Franz-Tumler-

Literaturpreis, Publikumspreisträgerin wurde bei der letzten Ausgabe Petra Hofmann mit ihrem Roman »Nie mehr Frühling«.

Gasthaus  Sonneck

Allitz 11, 39023 Laas  
Tel. 0473 626 589  
www.gasthaus-sonneck.it

Dienstag Ruhetag

Bagger & Maurerarbeiten  
**Trenkwalder Erich**



• Kleinbaggerarbeiten • Natursteinmauern  
• Setzen von Betonpfählen und Schlagankern

N. Malpagastraße 17, Laas - Mobil 348 41 23 529 - trenkwalder@virgilio.it

# Rundum gesund

Ich habe sie in der Lotto Bar getroffen und auf die Frage: „Was machst du denn so?“, sagte sie: „Körperarbeit.“ Auf meinen neugierigen Blick hin erklärte Birgit: „In der Körper- und Fußarbeit lernt ein Klient körperliche Zustände wie Verspannungen, Schmerzen, Einschränkungen in der Bewegung aber auch Stresssituationen oder andere belastende Lebenssituationen und Verhaltensweisen zu erkennen und zu verbessern.“ Ich nickte überfordert und sie versicherte: „Sorgsame Körperarbeit ist ganzheitlich. Ich arbeite mit der Wechselwirkung von Körper, Geist und Seele. Heilung erfolgt durch vorsichtige Beeinflussung des Körpers.“

„Woher hast du denn das?“, fragte ich überrascht. „Ich wohne jetzt seit über zehn Jahren in Laas und werde bald einmal in das Polentahaus übersiedeln, aber hier konnte ich das natürlich nicht lernen“, meinte sie. „In den 90er Jahren habe ich eine Ausbildung in Körperarbeit (Grinberg-Methode) in Lausanne und Wien gemacht. Die Leute kommen zu mir, um ihre Gesundheit zu stärken. Ich mach dir ein Beispiel. Maria, sie ist 35, kam, weil sie ständig Kopfweh hatte.

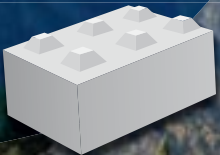
Medizinisch wurde schon alles abgeklärt, aber die Schmerzen blieben. Ich untersuchte ihre Füße, um daraus die eventuellen Ursachen ihres Leidens heraus zu lesen. Ich überlegte, welche Regionen und Organe betroffen sein könnten, und welche Techniken und Berührungen ich anwenden werde, um ihr Körpersystem auszugleichen und Heilung zu bringen. Marias Schmerzen haben nachgelassen. Wie ich gearbeitet habe, erkläre ich dir ein anderes Mal, oder noch besser, komm im Herbst zum zweiten Fußanalyse Aktionstag in das Schuhgeschäft Spechtenhauser! Da zeige ich allen, die Lust haben, wie ich arbeite und sie können nachspüren, welche Wirkung es hat. Es kostet nichts, es ist ein Angebot von Dietmar Spechtenhauser. Beim ersten Aktionstag vor Ostern gab es großen Andrang, nicht einmal eine Pause hatte ich. Viele versicherten mir hinterher, dass sie viel entspannter sind und ihr Selbstvertrauen gestärkt wurde. Im Herbst mache ich es noch einmal“

„Was es in Laas alles gibt“, sinnierte ich, bat um ein Foto, trank meinen Kaffee aus und versuchte mich wieder an



den Namen Fußreflexzonenmassage zu erinnern. Vor vielen Jahren hatte der Bildungsausschuss einmal einen Wochenendkurs darüber organisiert, zu dem sogar Krankenschwestern aus Schlanders gekommen waren. (st)

## Mobile Betonsteine



Materialaufbereitung direkt auf Baustelle



Schutzbauten



Fertigbetonlieferungen



Abbrucharbeiten

39028 SCHLANDERS - GEWERBEGEBIET VETZAN 15  
 TEL. 0473 742172 - FAX 0473 742425 - E-MAIL: marx57@marx.it  
 BETONWERK SCHLANDERS - 0473 742214  
 BETONWERK LANA - 0473 492900  
 www.marx.it

Hoch- u. Tiefbau AG  
**Marx**

# Welttag des Buches - Aktionen zur Leseförderung an der Mittelschule Laas

„Geschichten aus dem Schuhkarton“ war heuer das Motto bei der Feier anlässlich des Unesco-Welttages des Buches in der Mittelschule Laas.

Rund um den Welttag waren vom Bibliotheksteam, Andrea Maschler und Anuschka Platzer, wieder einige Aktionen organisiert worden: ein fächerübergreifendes Projekt für die 2. Klassen, eine Lesenacht mit Gruselgeschichten in der Schülerbibliothek als Wahlfach, eine Lesestunde für die ganze Schule zu der auch Eltern bzw. Großeltern eingeladen waren und eine kleine Feier mit Preisen für fleißige Leser.

Bereits im Februar startete das fächerübergreifende Projekt „Geschichten aus dem Schuhkarton“ in Zusammenarbeit mit der Drehscheibe, einem landesweiten Verein zur Leseförderung und den Deutsch-, Kunst- und Techniklehrerinnen. Jeder Schüler wählte im Februar ein Buch aus. Während des Lesens sollte er sich fünf Gegenstände zum Buch suchen und diese dann mit einem Satz versehen, des Weiteren aus der Perspektive der Figuren einen Brief schreiben und eine spannende Seite zum Vorlesen vorbereiten. Im Kunst- und im Technikunterricht (Elke Weisenhorn und Katja De Bartolomeis) wurden die Schuhkartone künstlerisch gestaltet und dann im April in der eigenen Klasse vorgestellt. Einige Schüler erklärten sich bereit, ihre Arbeiten nochmals am Welttag des Buches vorzustellen.

Anschließend wurden die Arbeiten in den Schaukästen und im Eingangsbereich präsentiert und konnten auch beim Elternsprechtag bewundert werden.

Von Freitag, 21.04.2017 abends bis samstags morgens fand in den Räumen der Schulbibliothek das Wahlfach: „Lesenacht - Gruselgeschichten“ statt. Neben dem Lesen und Erzählen von gruseligem Geschichten waren das gemeinsame Zubereiten des Abendessens und des Frühstücks genauso wie Spaß



links: Teilnehmerinnen der Lesenacht nach dem Frühstück; oben: Schülerinnen stellen ihre „Geschichten aus den Schuhkartonen“ vor; unten: schön gestaltete Schülerarbeiten



und Spiel auf dem Programm. Gegen ein Uhr in der Nacht wurden die Leseratten von Geistern überrascht. Es war eine gruselige und vor allem sehr kurze Nacht. Nach

einem gemeinsamen Frühstück gingen alle müde aber um einige schöne Gemeinschaftserfahrungen reicher nach Hause. Am Montag, 24.04.2017 feierte die Mittelschule den Unesco-Welttag des Buches. Um die Bedeutung des Lesens zu unterstreichen, begann um 11.00 Uhr die Aktion „die ganze Schule liest.“ Alle Klassen lasen, in einer Klasse las eine Mutter aus ihrem Lieblingsbuch und in einer anderen eine Oma in ihrer englischen Muttersprache.

Um 11.25 Uhr begab sich die Schulgemeinschaft in das Pädagogische Zentrum, wo sie von der Frau Direktor Martina Rainer in den Welttag des Buches eingeführt wurden. Sieben Schüler/innen stellten ihre „Geschichten aus dem Schuhkarton“ vor und erhielten dafür ein kleines Dankeschön in Form von Gutscheinen. Auch an alle an dem Projekt „Geschichten aus dem Schuhkarton“ teilnehmenden Schüler wurden einige Preise verlost. Die Gutscheine wurden von Athesia Schlanders, Café Rosi, Pizzeria Adler und Gasthof Sonne zur Verfügung gestellt. Die Feier wurde vom Musiklehrer Hansjörg Greis mit einer Schülergruppe und zwei Ziehharmonikas musikalisch umrahmt.

Mit diesen Aktionen soll dem Buch und dem Lesen als wichtige Kulturtechnik ein Zeichen gesetzt werden.

Andrea Maschler (Bibliotheksleiterin)

**St. Sisinius**  
Pizzeria  
St. Sisinius  
Vinschgauerstr. 74, 39023 Laas  
Tel. 0473 62 60 67

## FREISCHWIMMBAD LAAS

Öffnungszeiten: Mo. - So.: 10:00 - 19:00 Uhr; Nachtschwimmen: Mi.: 19:00 - 21:30 Uhr









## INFOS AUS DEN BIBLIOTHEKEN



### Rückblick auf den Lesefrühling in Laas

Im Rahmen des Lesefrühlings bot die Bibliothek Laas 3 Veranstaltungen an, die besonders auf Frauen abgestimmt und zahlreich besucht waren.

Als Auftakt der Veranstaltungsreihe wurde ein **Abend mit Typ- und Stilberaterin Claudia Leoni Pinggera** angeboten. Sie gab Tipps für den Kleiderschrank, die Farbwahl und zu verschiedenen Accessoires.

Die Woche darauf stellte die Kuchenbäckerin Wally Tschurtschenthaler ihr Buch „**Back dich glücklich**“ vor und lud zur Verkostung an das von ihr mitgebrachte Kuchenbuffet. Im Rahmen dieses Abends wurde die Südtiroler Krebshilfe - Bezirk Vinschgau, vorgestellt.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete die Buchvorstellung „**Die Kraft der Südtiroler Kräuter nutzen**“ mit Astrid Schönweger und Irene Hager. Sie gaben den Zuhörerinnen Rezepte und Tipps für Wohlbefinden, Schönheit, Küche, Haus und Garten. Die Laaser Bäuerinnen hatten zu diesem Anlass ein Buffet mit Rezepten aus dem Buch vorbereitet, für das sie viel Lob bekamen.

### Für Kinder gab es folgende Angebote in den Bibliotheken:

Die Autorin Irmgard Kramer aus Vorarlberg und der deutsche Autor Franjo Terhart stellten ihre Bücher

vor, die Südtiroler Autorin Birgit Unterholzner und die Puppenspielerin Eva Sottriffer bezauberten mit ihrer Buchvorstellung „Auf meinem Rücken wächst ein Garten“ zum Thema Demenz.

Gebastelt wurde für Fasching, Frühlinghaftes, für Ostern und für Muttertag.

### Vorschau

Die Gemeinde Laas, der Bildungsausschuss Laas, Literatur im Südtiroler Künstlerbund und der Verein der Vinschger Bibliotheken schreiben heuer die **6. Ausgabe des internationalen Franz-Tumler-Literaturpreises** aus. (<http://www.tumler-literaturpreis.com>)



Wir als Bibliotheken werden wieder den Publikumspreis vergeben. Die Bücher der fünf Finalisten liegen in den Vinschger Bibliotheken auf. Es lohnt sich mitzumachen, da schöne Preise vergeben werden.

„Lesamol“ ist eine südtirolweite Leseaktion, bei der es darum geht, Bücher zu lesen und online ([www.lesamol.com](http://www.lesamol.com)) zu bewerten. Unter allen abgegebenen Bewertungen

### Öffnungszeiten:

#### Bibliothek Laas:

Mo:	08.30 – 11.30	15.30 – 17.30
Di:	08.30 – 11.30	
Mi:		17.00 – 19.00
Do:	08.30 – 11.30	
Fr:	08.30 – 11.30	14.00 – 17.00
Sa:	geschlossen	

#### Bibliothek Eysrs:

Mo:	18.00 – 19.30
Di:	14.30 – 16.30
Do:	09.00 – 11.30

#### Bibliothek Tschengls:

Mo:	09.00 – 11.30
Mi:	14.00 – 16.00
Fr:	17.30 – 19.00

werden tolle Sachpreise vergeben. Mitmachen können Jugendliche, die zwischen 11 und 16 Jahre alt sind. Die Bücher sind schon ausleihbereit in unseren Bibliotheken.

Auch die Bücher für den **Sommerlesepreis für Grundschüler/innen** wurden von uns schon vorbereitet. Zu den vielen neuen Büchern gibt es heuer wieder Quizfragen. Mitmachen lohnt sich, denn es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen.

### Lesen am Pool:

**Sollte uns ein schöner und heißer Sommer bevorstehen, werden wir wieder das Ausleihstandl im Schwimmbad Laas anbieten, das unser Praktikant betreut.**

**Wir wünschen unseren Kunden ein schönen und erholsamen Sommer und hoffentlich auch viele Leseerlebnisse!**

### Wir machen Ferien

Die Bibliotheken Laas und Eysrs bleiben vom 02.07. bis 09.07.2017 und die Bibliothek Tschengls von 02.07. bis 16.07.2017 geschlossen. Es ist auch an der Zeit in den Bibliotheken Inventur zu machen, daher werden wir im August noch eine Woche schließen.

Die aktuellen Öffnungszeiten und eventuelle Schließtage erfahren Sie auch auf unserer Webseite: [www.biblio.bz.it/laas](http://www.biblio.bz.it/laas)



**LASA MARMO**  
[www.lasamarmo.it](http://www.lasamarmo.it)

